



GEMEINDEZEITUNG

alpbach

Der Geist der Weihnacht

**Die Sonne weicht der dunklen Nacht,
viel Kummer hat sie mitgebracht.
Unsere Erde leise weint!**

**Wann hört der Mensch ihr einmal zu?
Gibt das Böse endlich Ruh?
Unsere Erde leise weint!**

**Doch da erhellt ein großer Stern,
bringt warmen Glanz aus weiter Fern.
Ein kleines Kindlein lacht!**

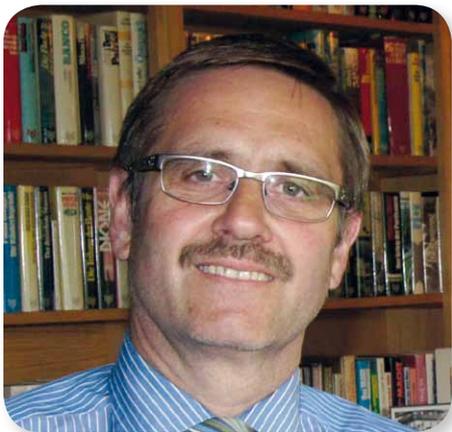
**Hoffnung zieht in die Welt hinaus,
bringt helles Licht von Haus zu Haus.
Unsere Erde trocknet Tränen!**

**Der Geist der Weihnacht bringt uns Licht,
in jedes Herz und ins Gesicht
und unser Erde Zuversicht!**

Weihnachtsgedicht von Dana Stoll



Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher!



Vor Weihnachten möchte ich Sie über verschiedene Aktivitäten in unserer Gemeinde informieren:

Mit Beginn des Kindergartenjahres konnte im Kindergarten Alpbach eine 3. Gruppe eröffnet werden, nachdem die Umbauarbeiten über die Sommerferien großteils abgeschlossen werden konnten. Die bisherigen Aufwendungen belaufen sich auf € 460.000.-, wobei Förderungen in der Höhe von € 220.000.-- zugesagt sind. Die restlichen Fertigstellungsarbeiten werden im kommenden Jahr durchgeführt werden. Damit entspricht der Kindergarten ausstattungsmäßig den Anforderungen für eine zeitgemäße Kinderbetreuung. Ich möchte allen „Vergelt's Gott“ sagen, die für die gute und klaglose Abwicklung der Bauarbeiten gesorgt haben.



Der Krippenbauverein hat in der Volksschule in Inneralpbach sein „neues Heim“ bezogen. Es ist eine wirklich schöne Werkstatt geworden und wurde in einer kleinen und sehr netten Feier eingeweiht. Die Segnung erfolgte durch Pfarrer Franz Bach-

maier. Die Krippenbauer sind schon den ganzen Herbst fleißig beim Werken. Mit Unterstützung des Krippenbauvereines errichteten auch die Volksschüler in Inneralpbach Krippen im Bastelunterricht. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken, weil diese schöne Tradition somit auch an die zukünftige Generation weiter gegeben wird.

Der sanierungsbedürftige Weg zum



Thaler- und Zottahof mit einer Länge von knapp 1,5 Kilometer konnte im Herbst neu asphaltiert werden. Es wurde wiederum das Fräs-Recyclingverfahren angewandt, weil dieses kostenmäßig die günstigste Sanierungsvariante darstellt. Im Zuge dieser Bauarbeiten wurde



größtenteils auch der Oberflächenkanal und Bankette durch unsere Bauhofmitarbeiter erneuert. Die Realisierung solcher Projekte bedarf aber vieler Vorgespräche, sowie auch mit dem Gemeindereferenten. Es konnte aufgrund dieser Bemühungen eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 150.000.- herausverhandelt werden. Die Gesamtkosten für dieses Bau- los haben ca. € 200.000.- betragen.

Der Hangrutsch bei der Verbindung Alsten-Tratt konnte in Zusammenarbeit mit der Güterwegabteilung des Landes Tirol saniert werden und wird als Hochwasserschaden mit ca. 70 % gefördert. Die Sanierung ist deshalb notwendig gewesen weil sich Wasserleitung und Kanal sowie ein Tiwag Erdkabel in der Straße befinden.



Im September fand im Congress-Centrum-Alpbach die Ehrung zum Tag des Ehrenamtes statt. Die Ehrenabzeichen wurden von LH Günther Platter persönlich überreicht. Ich möchte den Geehrten herzlich gratulieren und meinen Dank für den Dienst an der Allgemeinheit aussprechen.

Ich möchte mich abschließend bei allen ehrenamtlich tätigen Personen in unserer Gemeinde und auch an dieser Stelle bei allen Schulen, Vereinen und Institutionen unseren Einsatzorganisationen für ihre Arbeit für unsere Gemeinde herzlich bedanken. Ein persönliches Vergelt's Gott möchte ich auch unserem geschätzten Herrn Pfarrer für seine seelsorgliche Tätigkeit aussprechen und wünsche allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern einen besinnlichen Advent und friedvolle Weihnachten, sowie für das bevorstehende neue Jahr viel Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Bischofer

Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 11.09.2012

Beratung über Ankauf eines Bildbandes über die Kitzbüheler Alpen

Der Gemeinderat hat einstimmig den Ankauf von 50 Stück des Bildbandes „Kitzbüheler Alpen“ von Markus Mitterer beschlossen.

Vergabe der Straßensanierung „Zotter-Thaler“

Der Gemeinderat hat einstimmig der Fa. STRABAG AG als Billigstbieter den Auftrag zur Sanierung der Straße „Zotter-Thaler“ erteilt. Auftragssumme: € 150.157,42 brutto.

Bodenmarkierung auf der Straße zum Alpbacherhof

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, bei der Straße zum Alpbacherhof die vorhandenen Kurzparkzonen, vor dem Alpbacherhof den Straßenverlauf und vor dem Eingang zum Friedhof eine Sperrfläche zu markieren.

Kindergarten Alpbach: Vergabe der Zimmermeister- und Pflasterarbeiten

Nachstehende Arbeiten wurden einstimmig an den Billigstbieter vergeben:

| | | | |
|--|----------------------------------|-------------|--------|
| Zimmermeisterarbeiten: | Fa. Hansjörg Lederer GmbH & CoKG | € 21.994,75 | brutto |
| Aussenanlagen und Pflasterarbeiten: | Fa. STRABAG AG | € 24.807,07 | brutto |

Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 06.11.2012

Beratung über Ankauf einer elektronischen Wassernetzüberwachungsanlage

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, von der Firma Elektro Bischofer aus Reith i. A. eine Wassernetzüberwachungsanlage zum Preis von ca. € 11,661,85 (netto) anzukaufen.

Vergabe des Winterdienstes im Ortsbereich

Der Gemeinderat hat nach längerer Debatte mit 9:1 Stimmen, 4 Stimmenthaltungen und 1 Befangenheit beschlossen, die Schneeräumung im Ortsbereich für die nächsten 5 Jahre an die Fa. Thomas Graf auf Grund des billigeren Angebots zu vergeben. Angebotspreis: Radlader mit Mann - € 48,50/h und 3-Achs-LKW - € 48,00/h.

Gemeindeabgaben 2013 – Hebesätze, Gebühren und Beiträge

Der Gemeinderat hat einstimmig nachstehende Erhöhung der **Gemeindeabgaben (Hebesätze, Gebühren und Beiträge)** mit Wirksamkeit **ab 01. Jänner 2013** beschlossen:

| Abgabenart | Bemessungsgrundlage | 2012 in € | 2013 in € |
|-------------------------------|--|-----------|-----------|
| Hundsteuer *) | pro Hund | 50,00 | 51,00 |
| | der 2. Hund | 75,00 | 76,50 |
| | jeder weitere Hund | 100,00 | 102,00 |
| Miete für Plakatwand | 1 Plakatfläche pro Jahr auf allen Tafeln | 49,75 | 50,00 |
| | mehrere Flächen pro Jahr - je Fläche | 41,55 | 42,00 |
| | 1 Plakat pro Woche | 1,75 | 1,80 |
| Friedhofsgebühr | Doppelgrab pro Jahr | 38,82 | 39,00 |
| | Einzelgrab pro Jahr | 26,24 | 27,00 |
| | Kindergrab pro Jahr | 13,66 | 13,00 |
| | Urnengrab pro Jahr | 26,24 | 27,00 |
| Wasserbenutzungsgebühr | pro m ³ mit Wasserzähler (inkl. 10 % MwSt.) | 0,56 | 0,57 |
| | Wirtschaftswasser ohne Kanal - " - | 0,31 | 0,32 |

| Abgabenart | Bemessungsgrundlage | 2012 in € | 2013 in € |
|----------------------------------|--|-----------|-----------|
| Wasserbenützungsgebühr | Reduzierter Tarif (inkl. 10 % MwSt.) | 0,37 | 0,38 |
| | Wassergebühr 3-fach - " - | 1,68 | 1,71 |
| Wasseranschlussgebühr | pro m ³ Baumasse nach dem TVAAG - " - | 2,78 | 2,80 |
| Zählermiete | bis 2,5 m ³ = Funkzähler - " - | 15,77 | 16,00 |
| | 20 m ³ - " - | 48,46 | 49,00 |
| | 20 m ³ bis 50 m ³ - " - | 94,65 | 96,50 |
| Kanalbenützungsgebühr **) | pro m ³ mit Wasserzähler - " - | 2,00 | 2,048 |
| | pro m ² Dach-/Parkplatzfläche - " - | 2,60 | 2,65 |
| Kanalanschlussgebühr **) | pro m ³ Baumasse nach dem TVAAG - " - | 5,10 | 5,24 |
| Restmüllgebühr | 70 Liter Müllsack - " - | 6,40 | 6,50 |
| | 80 Liter Müllkübel - " - | 7,40 | 7,60 |
| | 90 Liter Müllkübel - " - | 8,40 | 8,60 |
| | 110 Liter Müllkübel - " - | 10,20 | 10,40 |
| | 120 Liter Müllkübel - " - | 11,20 | 11,40 |
| | 240 Liter Müllkübel - " - | 22,30 | 22,80 |
| | 800 Liter Container - " - | 74,20 | 75,70 |
| | 1100 Liter Container - " - | 102,10 | 104,10 |
| Müllgrundgebühr | pro Person im Haushalt - " - | 8,84 | 9,00 |
| | pro Gästebett - " - | 8,84 | 9,00 |
| | Zweitwohnsitz, Almhütte - bis 30 m ² - " - | 17,57 | 20,00 |
| | Zweitwohnsitz, Almhütte - bis 60 m ² - " - | 35,34 | 40,00 |
| | Zweitwohnsitz, Almhütte - über 60 m ² - " - | 52,93 | 60,00 |
| | pro 5 m ² Sitzfläche im Gasthaus - " - | 8,84 | 9,00 |
| | pro 10 m ² Verkaufsfläche - " - | 8,84 | 9,00 |
| | pro 50 m ² Bürofläche - " - | 8,84 | 9,00 |
| | pro 50 m ² Betriebsfläche - " - | 8,84 | 9,00 |
| Biomüllgebühr | für die 1. Person im Haushalt/Jahr - " - | 23,58 | 24,00 |
| | jede weitere Person/Jahr - " - | 11,79 | 12,00 |
| | pro 3 Gästebetten - " - | 11,79 | 12,00 |
| | 80 Liter Gastgewerbekübel - " - | 270,90 | 276,00 |
| | 120 Liter Gastgewerbekübel - " - | 406,35 | 414,00 |
| | 240 Liter Gastgewerbekübel - " - | 812,70 | 828,00 |
| Kindergartenbeitrag ***) | pro Kind und Monat - nur für 3 jährige Kinder | 40,00 | 40,00 |
| | jedes weitere Kind - nur für 3 jährige Kinder | 20,00 | 20,00 |
| Waldaufsichtsumlage ***) | Wirtschaftswald - pro Hektar | 7,10 | 7,10 |
| | Schutzwald im Ertrag - pro Hektar | 7,10 | 7,10 |
| Erschließungsbeitrag ***) | 3,42 % des Erschließungskostenfaktors | 2,94 | 2,94 |
| Tierseuchenbeitrag | pro Tier | 1,78 | 1,50 |
| Entsorgung Konfiskate | pro kg | 0,42 | 0,43 |

| Abgabenart | Bemessungsgrundlage | 2012 in € | 2013 in € |
|------------------|--|-----------|-----------|
| Sperrmüll | pro kg (inkl. 10 % MwSt.) | 0,33 | 0,33 |
| | pro m ³ | 38,51 | 39,00 |
| | Alteisen und Holz pro m ³ | 12,84 | 13,00 |
| | Pkw-Reifen ohne Felge | 1,79 | 1,80 |
| | Pkw-Reifen mit Felge | 3,86 | 4,00 |
| | Lkw- und Traktor-Reifen pro kg | 0,33 | 0,34 |
| | Bauschutt, Asphalt sortiert pro m ³ | 18,56 | 19,00 |
| | Bauschutt verunreinigt pro m ³ | 32,99 | 34,00 |
| | Färbiger Baustyropor pro m ³ | 5,13 | 5,20 |
| | Fensterglas pro kg | 0,15 | 0,15 |
| | Stauden und Baumschnitt pro m ³ | 5,13 | 5,20 |
| | Hausabholung | 15,50 | 15,80 |
| | Moped, Motorrad | 6,42 | 7,00 |
| | Altauto entsorgen | 25,00 | 0,00 |
| | Grasschnitt pro m ³ | 10,26 | 10,40 |

*) Von der Hundesteuer ausgenommen sind Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbs gehalten werden.

**) Richtet sich nach dem vom Amt der Tiroler Landesregierung vorgegebenen Mindestsatz zur Beantragung von Bedarfszuweisungen.

***) Beiträge bleiben unverändert.

Johannes Duftner, Alpbach Nr. 166 – Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche aus GST-Nr. 51/1 in eine „Sonderfläche Tennisplatz“

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 51/1 von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Sportanlage - Tennisplatz“ gem. § 43 Abs. 1 TROG 2011 beschlossen.

Winfried Lintner, Alpbach Nr. 653 - Antrag auf Ankauf einer Teilfläche aus GST-Nr. 1072/14;

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Herrn Winfried Lintner eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 36 m² bis 56 m² aus GST-Nr. 1072/14, EZ. 561 der KG Alpbach (Eigentümer: Gemeinde Alpbach) zum Preis von € 32,-/m² zu verkaufen.

Tag des Ehrenamtes

Alle 2 Jahre werden vom Landeshauptmann besonders verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger, die sehr viel ihrer Freizeit unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen, mit der Ehrenamtsnadel des Landes Tirol ausgezeichnet.

Bei der Ehrung am 28. September 2012 im Congress-Centrum Alpbach wurden aus unserer Gemeinde folgende Personen geehrt: Erwin Margreiter (Feuerwehr), Josef Bletzacher jun. (Kirchenchor), Emmerich Schneider (Schützenkompanie), August Moser (Feuerwehr), Franz und Siegfried Margreiter (beide Schützenkompanie), im Bild v.l. mit Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner, Landtagsvizepräsident Mag. Hannes Bodner, Landeshauptmann Günther Platter, Bgm. Markus Bischofer und Geistl. Rat Pfarrer Franz Bachmaier). Die Gemeinde gratuliert herzlich!



Am 20. Jänner 2013 ist die Volksbefragung zur Wehrpflicht

Zur Volksbefragung-Wehrpflicht erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese löst die bisherige Wählerverständigungskarte ab und bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.



Wahltag ist Sonntag, der 20. Jänner 2013 von 7:00 bis 13:00 Uhr.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit. Die Wahl erfolgt wie immer in 2 Wahllokalen (Gemeindeamt und Volksschule).

Wer wo wählen muss, ist aus der Amtlichen Wahlinformation zu entnehmen.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert oder bettlägerig sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über "www.wahlkartenantrag.at" durchzuführen.

Wichtig:

- Stimmkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 16.01.2013 16:00 Uhr, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 18.01.2013 12:00 Uhr.
- Die Stimmkarte muss bis zum 20.01.2013 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen oder muss bis zu diesem Zeitpunkt in einem Wahllokal des Stimmbezirks abgegeben werden.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Ehrenbürgerschaft für Erhard Busek

Am Freitag, den 17. August 2012 wurde dem langjährigen Präsidenten des Europäischen Forums Alpbach, Erhard Busek, die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Alpbach verliehen.

Schützenkompanie und Musikkapelle hießen den nunmehr „jüngsten“ Alpbacher Ehrenbürger standesgemäß willkommen.

Erhard Busek hat mit der Übernahme des Forums Alpbach eine Zusammenarbeit mit uns Alpbachern gepflogen, die über die rein technische Kooperation hinausgeht.

Es ist ein freundschaftliches und kollegiales Verhältnis, das wir mit Erhard Busek hatten und haben. Daher ist die Verleihung der Ehrenbürgerschaft auch etwas Besonderes.

Dieser Titel wird nicht inflationär vergeben - können ihn doch nur fünf lebende Personen gleichzeitig tragen. Mit Erhard sind noch Alt Landeshauptmann Wendelin Wein-

gartner, Alt Bezirkshauptmann Walter Philipp und unser Alt Bürgermeister Ägidius Bletzacher Ehrenbürger unserer Gemeinde.

Wir wünschen unseren Ehrenbürgern viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.



Bildband „Die Kitzbüheler Alpen.“ Eine fotografische Hommage an die Heimat.

Zum ersten Mal überhaupt zeigt dieser Bildband die Gesamtheit der Kitzbüheler Alpen. Der bekannte Fotograf Markus Mitterer war 5 Jahre lang unterwegs, um in den beiden Bundesländern Tirol und Salzburg die Vielfalt und Schönheit seiner Heimat aufzuspüren. Die Reise führte ihn vom Alpbachtal über die Wildschönau, das Brixental, die Stadt Kitzbühel und das Leukental bis ins Glemmtal und immer wieder rundherum. 240 meisterhafte Fotografien zeigen Landschaften, Menschen und Panoramen, eingebettet in Brauchtum und Traditionen, in Moderne und Dynamik. Es geht um das Wahre und Echte, das Verwurzelte, um das Authentische, die Seele der Kitzbüheler Alpen.

Als ein Herzstück der Region ist das Alpbachtal mit einem eigenen Kapitel stark vertreten. Beeindruckende Panoramaaufnahmen, eine Spezialität des Buches, zeigen unter anderem die idyllisch gelegene Gruberlacke, das sommerliche und das frisch verschneite Alpbachtal sowie den Blick vom Sonnenjoch.

Markus Mitterer hat für das Buchprojekt über 70 Menschen aus allen Teilen der „Grasberge“ porträtiert. Trotz der Inszenierung wirken die Fotografien nicht künstlich oder gar gestellt. Nicht zuletzt deshalb, weil sich der Fotograf die Zeit nahm, um die Menschen und deren Geschichten kennenzulernen. Zu sehen sind Resi Rabanser, Peter Moser, Hansjörg Lederer, die Schützenkompanie

sowie die für den Ort so einzigartigen Geheimnistafeln. Der 2.424 m hohe Galtenberg – der höchste Gipfel des Bezirks Kufstein, nicht der Kitzbüheler Alpen – unterstreicht auf vielen Bildern seine herausragende Position. Mit dem Titel „Höchster Berg der Kitzbüheler Alpen“ darf sich das genau 10 km weiter südlich liegende Kreuzjoch (2.558 m) schmücken.



Bildband „Die Kitzbüheler Alpen.“ von Markus Mitterer, Buchformat 29 x 35 cm, 288 Seiten, 240 Fotografien, Schutzumschlag, ISBN 978-3-9502327-7-6, Preis 59,40 EUR, auch in der Gemeinde Alpbach erhältlich

Bezugsquellen: www.markus-mitterer.com oder im regionalen Buchhandel, auch in englischer Sprache erhältlich!



Winterdienst: die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen

Am Beginn der Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Alpbach auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen hinzuweisen:

§ 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO): „**Die Eigentümer von Liegenschaften** in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, **haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6-22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.** Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,00 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.“

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des

Bundesgesetzes) haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden.

Seitens der Gemeinde Alpbach wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof bzw. beauftragten Unternehmen auch die vorgenannten Flächen (so gut dies zeitlich anhand der zur Verfügung stehenden Einsatzkräfte möglich ist) mitbetreut werden.

Ein häufiges Problem ist das Ablagern von Schnee auf öffentlichen Straßen. Sehr oft wird der Schnee von Privatgrundstücken auf die Straße transportiert nachdem bereits der Schneepflug bzw. der Räumdienst gefahren ist.

Wir werden in Hinkunft ein besonderes Augenmerk darauf legen und dem Verursacher die Kosten der zusätzlichen Räumung in Rechnung stellen.



Richtig heizen mit Holz

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Schadstoffbelastung in Tirol. Vor allem falsches Anheizen, minderwertiges Brennholz und alte Öfen verschlechtern die Luftqualität.

Nach Erhebungen des Umweltbundesamtes kommt immerhin fast ein Drittel der Gesamt-Emissionen an Feinstaub aus dem Hausbrand. Das muss nicht so sein. Durch Beachtung einfacher Verhaltensregeln kann zur Verbesserung der Luftsituation beigetragen werden.

Wichtige Tipps und Hinweise

Im Rahmen der Umweltinitiative "Richtig heizen mit Holz" gibt das Land Tirol wichtige Tipps und Hinweise zum schadstoffarmen und sparsamen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen. Im Folgenden die drei wichtigsten Tipps:

Tipp 1: Hohe Brennholzqualität sicherstellen

Am besten trockenes Holz (Wassergehalt unter 20 Prozent) aus der Region kaufen. Achtung, Altholz darf nicht verbrannt werden, da es in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt ist.

Hol Dir Dein Wohnbaugeld! - Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol

Mit 1. Jänner 2013 gelten neue, einkommensunabhängige Richtlinien für die Sanierungsförderung des Landes. Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten. Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über höhere Zuschüsse und Förderungen freuen.

Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zur Informationsveranstaltung „Hol Dir Dein Wohnbaugeld!“ am **Dienstag 22. Jänner 2013 um 19.00 Uhr in Kufstein** ein.

Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes. Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

Dienstag 22. Jänner 2013
Aula Stadtwerke Kufstein
Fischergieß 2
6330 Kufstein
Beginn 19:00 Uhr



Tipp 2: Richtig anzünden

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuheizen. Dadurch brennen die entstehenden Gase bei guter Flammenbildung und hoher Temperatur rasch aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Tipp 3: Ofen regelmäßig warten

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.



Fotorecht: Tiroler Sanierungspreis 2011

Alpbacher Elternverein bietet Abwechslung in den Sommerferien

Der Alpbacher Elternverein, der im Vorjahr die Spielgruppe „Lauserstub'n“ ins Leben gerufen hatte, bot im vergangenen Sommer einige Aktivitäten für Kinder an. Das brachte für so manche „Kids“ eine willkommene Abwechslung zu den ausgedehnten Sommerferien.



So gab es Ende Juli eine „**Aktivwoche**“ für Volksschüler. Für Alexandra Margreiter und Michaela Casotti standen dabei der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Lauf-, Ball- und Geschicklichkeitsspiele sowie kurze Wanderungen standen auf dem Programm. Zum Abschluss gab es dann noch auf dem Sportplatz eine Kinder-Olympiade, bei der jeder sein Bestes gab.



Ein weiterer Programmpunkt waren die „**Bastelvor-mittage**“ mit Ina Margreiter und Astrid Summerer. Im August konnten Kinder im Alter zwischen 6 und 10

Jahren an zwei Vormittagen in der Woche ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Im ehemaligen „Flos Restaurant“ wurde nach Herzenslust gemalt, geklebt, gehämmert und gesägt. Auf dem Hallenbad-Spielplatz konnten sich die Kinder zwischendurch richtig austoben oder einfach nur gemütlich jausnen.

Für die Jüngeren hatte die „**Lauserstub'n**“ an 4 Vormittagen geöffnet. Mit gewohntem Schwung wurden die Kleinen von „Fee“, der Leiterin der Spielgruppe und einer Praktikantin in Empfang genommen. Beim Spielen, Singen und Kneten verging der Vormittag wie im Flug. Auch in der Sandkiste wurde eifrig gegraben und gebaggert.

Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst fand bei den Eisschützen wieder ein **Flohmarkt** statt. Nicht nur gut erhaltene Baby- und Kindersachen, auch viel „Selbstgemachtes“ wie Marmeladen, Dekosachen aus Holz, Mützen etc. wurden verkauft. Während die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen saßen, tobten die Kinder auf dem Hallenbad-Spielplatz herum. Alles in allem: Eine gelungene Veranstaltung! Und: Der nächste Flohmarkt kommt bestimmt...

In der Adventszeit gab es noch die Gelegenheit für einen **weihnachtlichen Bastelnachmittag** mit Felicitas Gschösser und Ina Margreiter in der Neuen Mittelschule. Eine gute Gelegenheit sich ganz auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen!

Die Eltern-Kind-Gruppe mit Susanne Kostenzer-Molterer wurde im letzten Frühjahr von einigen Eltern mit ihren Kleinkindern genutzt, um gemeinsam zu singen, spielen und zu basteln. Leider konnte die Gruppe im Herbst aufgrund der geringen Anmeldungen nicht stattfinden. Vielleicht klappt es im Frühjahr 2013 wieder!

Zum Jahresende möchten wir uns bei allen bedanken, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben! Bei der Gemeinde Alpbach ua. für die finanzielle Unterstützung der Spielgruppe! Bei der Sparkasse Rattenberg ua. für Kopien. Bei den Eisschützen für die Benützung ihrer Vereinslokalität beim Flohmarkt! Beim FC Wacker Alpbach für die Benützung des Sportplatzes! Bei Jörg Mauersberg für die Bereitstellung zahlreicher Spiel- und Sportgeräte der VS Inneralpbach! Bei Josef Bletzacher für die Benützung des Werkraumes! Für die Weißwurstparty-Spende für Gartenmöbel und -geräte! Bei Windhager Zentralheizung für den Postwurf! Bei der TIWAG für eine großzügige Geldspende für die Spielgruppe! Und, und, und...

Vergelt's Gott!

Aktuelles zur Spielgruppe „Lauserstub'n“

Wir freuen uns, dass neben **Felicitas Gschösser** und **Astrid Summerer** seit September auch **Martina Moser** zum Betreuungsteam der „Lauserstub'n“ gehört. Mit viel Spaß und Einfühlungsvermögen kümmern sich die drei um unsere kleinen Gemeindemitglieder. Eltern können mit ihren Kindern jederzeit vorbeikommen, um einfach mal rein zu schnuppern. Der Einstieg in die Spielgruppe ist auch während des laufenden Schuljahres möglich! Es sind noch Plätze frei!

Altersgruppe: 1,5 Jahre bis zum Kindergarteneintritt

Info unter: 0676/6710756 (vormittags)

Aktuelles aus dem Kindergarten

Martini im Kindergarten

Auch heuer fand wieder unser traditioneller Martinsumzug statt. Gemeinsam mit den Schülern der Volksschule Alpbach, vielen Eltern und Freunden des Kindergartens zogen wir mit unseren Laternen durch das Dorf. An einigen Stationen wurde Halt eingelegt. Die Volksschüler sangen ein Lied. Johannes Schwarzenauer und Mathias Graf spielten auf der Zugin auf und die Kinder der Lauserstub'n erwarteten uns mit einem Lied vor der Kirche. Es folgte der Höhepunkt der Veranstaltung. In der Kirche gestalteten wir das Martinsspiel. „In meiner Later'n zünd a Lichatl i u“ - unser Martinslied und das Martinsgedicht gaben die Kinder zum Besten. Franz Margreiter unser Diakon erteilte den Segen. Zum Schluss wurden die Martinsgänse mit allen geteilt. Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei allen Mitwirkenden, bei den Eltern für die Mithilfe beim Ausschank und den Helfern der Feuerwehr bedanken.

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr unterstützte der Kindergarten die Weihnachtsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. In ganz Österreich werden Schuhkartons, gefüllt mit kleinen Weihnachtsgeschenken für Kinder in Osteuropa gesammelt. Anlässlich Martini und dem Thema „Teilen“ klebten wir mit den Kindern einen Schuhkarton und füllten ihn mit Stofftieren, Stiften, Mütze, Schokolade, Zahnbürste und anderen kleinen Freuden. Weiters füllten viele Kinder mit ihren Eltern zu Hause eine Schachtel und so konnten wir am Ende 28 Schuhkartons in der Sammelstelle bei Frau Dr. Platter am Angerberg abgeben.

Sonnenblumenfest

Die grüne Gruppe des Kindergartens Alpbach veranstaltete am 25. Oktober 2012 zum Abschluss des Projekts „Vom Kern zur Sonnenblume“ ein Sonnenblumenfest. Im Vorfeld wurde über mehrere Wochen mit den Kindern an dem Thema gearbeitet. Sie lernten, wie aus Kernen Sonnenblumen entstehen, was Pflanzen zum Wachsen benötigen, wie Sonnenblumenkerne verarbeitet werden und welche Tiere die Kerne fressen.

An diesem Tag wurden die Gäste mit Aufregung erwartet. Die anfängliche Nervosität legte sich rasch und so präsentierten die Kinder das Sonnenblumenlied, einen Tanz und das Gedicht. Zum Abschluss luden wir alle zu einer Jause mit Sonnenblumenbrot und -keksen ein.



Ökologische Schwerpunkte an der NMS

Wie viele Alpbacherinnen und Alpbacher bereits wissen, gibt es seit nunmehr drei Jahren einen Schulgarten an der NMS Alpbach, der Jahr für Jahr mit viel Begeisterung von den SchülerInnen und LehrerInnen gepflegt und erweitert wird.

Die NMS Alpbach ist eine „ökolog“-Schule und durfte sich auch in diesem Jahr wieder über eine Urkunde von der Landesschulinspektorin freuen.

Kraut und Rüben

Neben der praktischen Arbeit im Garten finden zahlreiche Aktivitäten im Unterricht statt, das Erntefest vor den Herbstferien, mit Workshops und gesundem Buffet, ist bereits ein fixer Bestandteil des Schuljahres. Das diesjährige Motto lautete „Kraut und Rüben“.

Die SchülerInnen stellten unter anderem Sauerkraut selbst her und lernten die früher überall bekannte „Wasserrübe“ neu kennen. Im Werkunterricht wurden passend dazu praktische Rübenschäler geschnitzt.

Neues Unterrichtsfach Ökologie

Seit 2012 besteht die Möglichkeit, das Fach „Ökologie“ als Alternative zur zweiten Fremdsprache Italienisch auszuwählen. In einer Wochenstunde ab der 2. Klasse arbeiten die Ökologen vermehrt im Schulgarten, sie verarbeiten Obst, Gemüse und Gewürze aus dem Garten und sie versuchen, viele Bereiche des täglichen Lebens auf Nachhaltigkeit zu überprüfen und zu optimieren. Das praktisch orientierte Fach wird mit großer Begeisterung von den Kindern angenommen.

Mülltrennung

Eine Neuerung in diesem Schuljahr ist auch die Mülltrennung. Zu Beginn des Schuljahres wurde ein einheitliches System in allen Räumen des Schulgebäudes angebracht. Es werden Papier, Verbundstoffe, Biomüll, Aluminium und Restmüll getrennt und ein Teil davon sogar von den Klassenordnern selbst in die Sammelbehälter gebracht. Die meisten SchülerInnen sind sehr genau, was die korrekte Mülltrennung betrifft und die NMS leistet so nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern hilft auch der Gemeinde zu sparen.

SAFER INTERNET SCHUTZIMPfung an der NMS Alpbach

FÜR SCHÜLER: Welche Gefahren drohen im Internet? Was sollte ich im Umgang mit facebook & Co beachten? Stimmt es wirklich, dass das Internet nichts (z.B.: peinliche Bilder, die einmal hochgeladen wurden) vergisst? Am Vormittag des 13. November fand die „Safer Internet Schutzimpfung“ für unsere Schüler aus den 2. bis 4. Klassen statt, wobei Thorsten Behrens und seine Mitarbeiter vom Info- Eck Wörgl ihre Wissen und ihre Erfahrungen zu diesem Thema an Schüler und Lehrer weitergaben.

FÜR ELTERN: Ab 19:30 Uhr fand im Veranstaltungssaal der Gemeinde einen Infoabend für Eltern und Interessierte statt. Dieser gab Einblicke in Mediengewohnheiten von unseren Kindern und Jugendlichen, zeigte Gefahren auf und bot Ideen an, wie Eltern und Lehrpersonen den „Medienachwuchs“ sinnvoll begleiten und vor Gefahren schützen können.

Eine Schülermesse als Bergmesse auf dem Bischofer Joch

Während dicker Nebel das Tal fest im Griff hatte, feierte die NMS Alpbach am 24. Oktober eine Bergmesse auf dem sonnigen Bischofer Joch.

Auf verschiedenen Wegen wanderten die Klassen aufs Joch, wo Pfarrer Bachmaier bereits einen Altar aufgestellt hatte.

Um 10:30 Uhr begann die stimmungsvolle Messe, die von Frau Hausberger und den Schülerinnen und Schülern der ersten und vierten Klassen vorbereitet und gestaltet wurde. Nach der heiligen Messe setzten die Klassen ihren Wandertag fort.



Der Weltenwanderer in der NMS Alpbach

Gregor Sieböck war drei Jahre lang zu Fuß unterwegs und hat 15.000 km zurückgelegt. Von seiner Reise, von der Erreichung von Zielen und wie wichtig es ist, nicht früh aufzugeben – davon erzählte er den Schülern der 2. Klasse der NMS.

Neues aus der Volksschule

Seit dem 5. September besuchen 97 SchülerInnen in fünf Klassen die Volksschule Alpbach. Um den Kindern viel Interessantes und Wissenswertes zu vermitteln, werden mit ihnen laufend Projekte wie etwa der Besuch der Waldschule in Brandenburg, Übungen zur Zahngesundheitserziehung, der Martinsumzug (in Kooperation mit dem Alpbacher Kindergarten) oder auch der Gruselabend der 3. Klasse durchgeführt.

Ein besonderes Projekt machten die Schüler und Schülerinnen der 4b Klasse – dazu ein Artikel, den die Kinder selbst geschrieben haben:

„Warme Schals fürs Altersheim Reith! Vor einigen Wochen fuhr die 4b Klasse mit dem Bus nach Reith ins Altersheim. Wir haben Strickmaschinen für die alten Menschen im Werkunterricht gebastelt. Dort angekommen, zeigten wir den Bewohnern des Altenheimes, wie man mit den Strickmaschinen arbeitet. Einige konnten es gleich super! Manchen aber war es zu anstrengend. Sie sagten alle, dass die Schals, die wir machen, sehr schön und kuschelig sind. Es machte ihnen und auch uns Kindern viel Spaß! Das war ein toller Ausflug! Martina, Anna-Lena, Celina“

Des Weiteren durften einige Kinder der Schulspiel- und Schulchorgruppe am Sonntag, dem 2.12.2012, ein kleines Hirtenspiel für die Leadership-Gruppe im Kongresshaus vorführen. Vor allem für unsere NachwuchsschauspielerInnen war dies eine sehr aufregende Erfahrung. Wie in jedem Schuljahr/Wintersemester sind auch dieses Mal die Monate wie im Fluge vergangen. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die sich heuer für die Volksschule Alpbach tatkräftig eingesetzt haben und wünschen allen Alpbacherinnen und Alpbachern schöne Weihnachten, erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Alpenländischer Volksmusikwettbewerb

Vom 25. bis 28. Oktober 2012 fand in Innsbruck der 20. Alpenländische Volksmusikwettbewerb statt. Zielsetzung dieses Wettbewerbes ist, die Jugend des Alpenraumes zur Pflege der unverfälschten Volksmusik zu motivieren. Die „Putza-Buam“ Christian und Johannes Margreiter aus Alpbach (Klasse Peter Hausberger) von der Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach überzeugten auf der Steir. Harmonika die hochkarätige Jury und erspielten einen Ausgezeichneten Erfolg in der Kategorie „Gemeinsames musizieren von Geschwistern“. Zusätzlich wurde ihnen von der Fachjury für ihre herausragende Darbietung der alpenländischen Volksmusik der Herma-Haselsteiner-Preis überreicht.

Einen weiteren ausgezeichneten Erfolg erreichte Chiara Klingler auf der Harfe (Klasse Ursula Neuhauser). Auch sie konnte die Fachjury mit ihrem Konzertprogramm überzeugen.

Die Landesmusikschule Kramsach ist sehr stolz auf diese Leistungen und gratuliert Christian und Johannes Hausberger, Chiara Klingler sowie den Lehrern Peter Hausberger und Ursula Neuhauser zu ihren großartigen Erfolgen recht herzlich.

Gerhard Guggenbichler - Musikschulleiter



Geboren wurden:

ein **Tobias**
der Elisabeth Zeindl und dem Johannes Hausberger

ein **Gregor**
der Heidi Gschwandtner

ein **Paul**
der Monika und dem Christian Hausberger

eine **Hannah**
der Christa Schießling

ein **Gabriel**
der Anna und dem Stefan Moser

ein **Johannes**
der Heidi Margreiter und dem Herbert Schneider

eine **Helena**
der Eva-Maria Moser und dem Gerhard Hausberger

ein **Andreas**
der Anita Mayer und dem Ludwig Prosser

Geheiratet haben:

Stefanie Köchler und **Thomas Schwarzenauer**
am 22.09.2012

Maria Margreiter und **Peter Bischofer**
am 06.10.2012

Carina Obrietan und **Christian-Hannes Radinger**
am 27.10.2012

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

80 Jahre:

Moser Gertraud, Alpbach 422, Haus Steinberg

Bischofer Maria, Alpbach 27, Zetta

Komm.-Rat Lederer Hansjörg, Alpbach 222, Zimmermeister

Lederer Klara, Alpbach 222, Zimmermeister

Moser Maria, Alpbach 267, Alpenblick

Moser Albina, Alpbach 314, Haus Sonnblick

Prosser Peter, Alpbach 157, Heach

85 Jahre:

Moser Elisabeth, Alpbach 325, Müllner

Radinger Martha, Alpbach 181, Bäckerei

Kruckenhauser Erna, Alpbach 293, Haus Laura

90 Jahre:

Prosser Veronika, Alpbach 19, Kafnerhäusl

91 Jahre:

Kostenzer Julie, Alpbach 134, Innergraben

92 Jahre:

Schwarzenauer Helena, Alpbach 242, Steger

93 Jahre:

Reichsöllner Rosa, Alpbach 171, Neubau

94 Jahre:

Moser Maria, Alpbach 229, Alpenruh

95 Jahre:

Bletzacher Regina, Alpbach 274, Haus Feichtner

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Bletzacher Sabina, Alpbach 107, Zeiner
im 80. Lebensjahr

Mayer Konrad, Alpbach 206, Hotel Wiedersbergerhorn
im 79. Lebensjahr

Bletzacher Maria, Alpbach 335, Haus Schatzberg
im 74. Lebensjahr

Margreiter Ernst, Alpbach 26, Windhag
im 84. Lebensjahr

Zellner Magdalena, Alpbach 365, Haus Sonnberg
im 86. Lebensjahr

Schwarzenauer Peter, Alpbach 281, Lärchheim
im 83. Lebensjahr

Schwarzenauer Ludwig, Alpbach 257, Rehheim
im 72. Lebensjahr

Zellner Anton, Alpbach 493, Korber
im 62. Lebensjahr

Lintner Johann, Alpbach 30, Inner Greit
im 78. Lebensjahr

Margreiter Johann, Alpbach 97, Stoffen
im 76. Lebensjahr

Bletzacher Gottfried, Alpbach 221, Thierberghäusl
im 66. Lebensjahr



Moser Gertraud



Bischofer Maria



Komm.-Rat Lederer Hansjörg u. Klara



Moser Maria



Moser Albina



Prosser Peter



Moser Elisabeth



Radinger Martha



Kruckenhauser Erna



Prosser Veronika



Kostenzer Julie



Schwarzenauer Helena



Reichsöllner Rosa



Moser Maria



Bletzacher Regina

Ein erfolgreiches Jahr für den FC RAIFFEISEN WACKER ALPBACH!

Das Jahr 2012 war für unseren Fußballklub ein ziemlich aufregendes. Nach einer turbulenten Spielsaison 2011/2012 musste die Kampfmannschaft sehr zittern, um nicht abzustiegen. Im letzten Spiel, quasi in allerletzter Minute, konnte der Klassenerhalt fixiert werden und man verblieb in der Bezirksliga Ost.

Verstärkt mit einem neuen Trainer und mit einem neuen Tormann ging man in die Meisterschaft mit dem Ziel, dass man in diesem Jahr mit dem Abstieg nichts zu tun haben möchte. Und so kam es, wie es im Fußball öfters vorkommt, unsere Mannschaft steigerte sich von Spiel zu Spiel und steht jetzt, am Ende der Herbstmeisterschaft, als Tabellenführer da! Diese Leistungssteigerung hätte man der Mannschaft vor der Saison nicht zugetraut, wenngleich das Potential immer schon da gewesen ist. Die alte Sportlerweisheit, "Wenn´s laft, dann laft´s", hat sich in diesem Falle auch einmal für uns bewahrheitet!. So kann man jetzt sehr zufrieden in die Winterpause gehen und sich auf die kommende Frühjahrsaison vorbereiten. Und dann „schaug´n ma mal...!“

Aber auch im Nachwuchsbereich arbeitet der FC WACKER ALPBACH sehr erfolgreich. Die Tatsache, dass insgesamt fünf Mannschaften (U8, U9, U10, U12, U14) im Bewerb

stehen, bedeutet schon einen großen Erfolg für unseren Verein. Das heißt, dass ca. 70 Kinder dreimal wöchentlich von uns betreut werden. Ein besonderer Dank gilt dabei allen Trainern, die viel Zeit und Energie aufbringen, damit unsere Kinder Spaß am Fußball haben und einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen können.

Zu großem Dank verpflichtet sind wir natürlich auch all unseren Sponsoren, die den Verein regelmäßig unterstützen! So konnte heuer unsere U10 mit neuen Trainingsanzügen (Shell Zellner) und Regenjacken (Thomas Moser, Erdbewegung), sowie die U14 (Zirmalm) ebenfalls mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet werden. Gebhard Klingler (WTI Steuerberatung) ermöglichte die Anschaffung einer wunderschönen Anzeigetafel. Weitere Sponsoren sind: Raika Alpbach (Hauptsponsor), Sport Conny´s, Herbert Moser-Allianz, und zahlreiche Werbetafel-Sponsoren am Fußballplatz!

Zu guter letzt bedankt sich der FC WACKER ALPBACH bei seinen treuen Fans, die immer zahlreich zu den Spielen kommen, bei den Eltern, die mit den Kindern zu den Auswärtsspielen fahren und bei all jenen, die das Projekt „Vereinskappe“ verwirklicht haben!

